

„Eigentlich ein Jahr der besonderen Momente...“

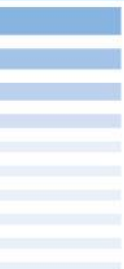
Kneipp-Verein Gronau zieht Jahresbilanz

„Eigentlich ein Jahr der besonderen Momente... das 23. Geschäftsjahr des Kneipp-Vereins Gronau nach Ablauf eines ereignisreichen Jahres,“ so der Kneipp-Vereins-Vorsitzende mit den Gedanken an die Bilanz. Dabei stand Schlagersängerin Daniele bei über 80 singenden, tanzenden und klatschenden Frauen anlässlich des 17. Gronauer FrauenPowerday in Kooperation mit der Gleichstellungsstelle im Mittelpunkt.



Die 20-jährige Zusammenarbeit der Kneipp-Verein-Bethesda-Kooperation, landesweit einmalig, hatte Besuch von den führenden Fachverbänden für Senioren in Nordrhein-Westfalen. Das Viersäulen-Konzept fand dort hohe Anerkennung bevor mit den Bewohnern und Gästen des Bethesda-Seniorenzentrum gefeiert wurde.

Der in Gronau etablierte Kneipp-Aktionstag „55plus“ hatte mit 80 Senioren seinen 20. Geburtstag mit dem Thema „Mitwirkung in Gesellschaft und Politik wagen“ eine gute Resonanz. Die besondere Anerkennung für ehrenamtliches Engagement bekamen Birgit Hüsing-Hackfort (10 Jahre) und Gundel Heying (20 Jahre) als aktive Frauen bei der Mitgliederversammlung.



Kindergartenkinder des Arbeitskreises „Gesunde Kitakinder beim Kneipp-Verein Gronau“ konnten sich auf soziales Kompetenztraining für ihre persönliche Entwicklung mit der Caritas ebenso freuen wie auf die neuen Entspannungselemente mit den frisch ausgebildeten Entspannungstrainer/-innen. Im Zachäus Kindergarten genossen die Kinder gleich am ersten Tag ihren neuen Snoezelenraum, der mit Hilfe des Landesprogramms „1000x1000“ vom Kreis-sportbund Borken finanziert wurde. Regenschauer, die beim Kinderfest mit den Georgie Schützen während der gesamten Veranstaltung glücklicherweise eine Pause einlegten, ermöglichten über 400 Besuchern bei strahlendem Sonnenschein Spaß und Erlebnis.

Den besonderen Moment des Schockes verursachte das St. Antonius Hospital im Kneipp-Verein nicht nur mit seiner Entscheidung, das Bad Mitte 2017 zu schließen. Auch die Tatsache, dass damit von den 23 Aqua-Angeboten 13 verloren gehen, schmerzt alle Kneippianer. Das ist eine vereinspolitische Ausnahmesituation, weil nicht nur die Teilnehmer verloren gehen, sondern auch die Einnahmen, die notwendig sind für die Existenz des Vereins. „Im tragenden Element des Angebotes, wofür man ein spezielles Bewegungsbad braucht, sorgt das natürlich für unruhige Monate, aber ich glaube, dass wir Initiative gezeigt und ein zeitnahes und transparentes Krisenmanagement aufgebaut haben“, erklärt Bernd Ahlers.

Und: „Wir haben bereits jetzt alle Vorbereitungen getroffen, um die auf uns zukommende Krise möglichst souverän zu meistern. Da sich kein Bad zaubern lässt hat, sich der Verein entschlossen, zeitnah Rehabilitationssport anzubieten um Senioren die Möglichkeit zu geben, überhaupt Kneipp-Sport zu machen.“ Aufgrund der erfolglosen Suche nach einem neuen Bad, haben sich Kneipp-Verein und Rheumaliga an Verwaltung und Politik gewandt und hoffen auf Unterstützung. Dabei stehen jetzt alle Beteiligten im Spannungsfeld der Bedürfnisse und Lebensqualität von Menschen, der praktischen Lösungsansätze, der Frage der sozialen Verantwortung, Finanzierung und Wirtschaftlichkeit. „Ich bin mir sicher, dass ein Prüfverfahren auch seine Chancen offenbaren wird“, gibt sich der Vorsitzende optimistisch.

Im Jahr 2017 wird die Aqua-Fitness erst mal weiterlaufen und die Kneipp-Verein Fans können sich auf das neue Programm „Viele Chancen, etwas für sich selbst zu tun“ freuen.

Kontakt:
Kneipp-Verein Gronau e.V.
Bernd Ahlers
Parkweg 50
48599 Gronau
Telefon 0 25 65 / 35 28
kneipp-gronau@gmx.de
www.kneippverein-gronau.de

